



Dritter Saisonsieg für Raffaele Marciello

Sieger: Raffaele Marciello (Prema Powerteam)
 Pole-Position: Alex Lynn (Prema Powerteam)
 Temperatur Luft / Strecke: 8,4 °C / 10,9 °C
 Wetter: sonnig; feucht, abtrocknend

Mit einem Triumph im sechsten Saisonrennen der FIA Formel-3-Europameisterschaft verabschiedete sich Raffaele Marciello (Prema Powerteam) aus dem britischen Silverstone. Auf der 5,891 Kilometer langen Formel-1-Strecke setzte sich der Italiener in einem spannenden Kampf gegen Felix Rosenqvist (kfzteile24 Mücke Motorsport) durch. Der Schwede wurde als Zweiter abgewinkt, Alex Lynn (Prema Powerteam) sah die Zielflagge auf Rang drei. Mit seinem dritten Saisonsieg wuchs Marciellos Vorsprung in der Gesamtwertung auf 36,5 Punkte an, Rosenqvist folgt auf Rang zwei.

Am Start schoss Felix Rosenqvist an die Spitze, gefolgt von Alex Lynn und Raffaele Marciello. Unterdessen gab es auf noch feuchtem Untergrund einige Ausrutscher, so dass das Safety Car das Rennen kurzzeitig neutralisierte. Der Restart erfolgte zu Beginn der fünften Runde und schon auf den ersten Kilometern überholte Marciello seinen Teamkollegen Lynn. Wenige Umläufe später hatte der Italiener auch den Anschluss an den führenden Rosenqvist hergestellt und lieferte sich über einige Runden ein enges Duell mit dem Mücke-Piloten. Erst in Umlauf 15 gelang es dem Schützling der Ferrari Driver Academy nach einigen erfolglosen Angriffen, den Schweden hinter sich zu lassen.

Auch hinter den beiden Spitzenreitern ging es eng zu. Der Brite William Buller (ThreeBond with T-Sport) musste seine Position nahezu über die gesamte Renndistanz verteidigen: In der Anfangsphase gegen einen vor allem zu Beginn sehr gut aufgelegten Lucas Wolf (URD Rennsport) und dann lange Zeit gegen seinen Landsmann Jordan King (Carlin). Schließlich wurde Buller, einer von nur zwei Piloten mit ThreeBond-Nissan-Motor, als Fünfter hinter Félix Serrallés (Fortec Motorsports) abgewinkt. Wolf hingegen fiel in der zweiten Rennhälfte, als die Strecke weiter abtrocknete, mit seinen Regenreifen immer weiter zurück und beendete das Rennen als 17.

**FIA Formula 3
 European Championship**
 Press & Public Relations
 Anja Wente
 Blumenstraße 4
 D-65189 Wiesbaden
 Phone +49 611 341177-11
 Fax +49 611 341177-7
 Mobile +49 172 4595555
 media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com





**FIA Formula 3
European Championship**
Press & Public Relations
Anja Wente
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-11
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 172 4595555
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



Drittbester Brite hinter Alex Lynn und William Buller war nach 16 Rennrunden Formel-3-Neuling Jordan King, der Platz sechs belegte. Hinter ihm überholte Lucas Auer (Prema Powerteam) den viertbesten Briten Jann Mardenborough (Carlin) erst in der letzten Runde und wurde als Siebter abgewinkt. Harry Tincknell (Carlin) und Nicholas Latifi (Carlin) komplettierten die Top Ten.

Raffaele Marciello (Prema Powerteam)

„Am Start war ich Dritter, aber schon kurz nach der Safety-Car-Phase konnte ich Alex überholen und auf Rang zwei vorfahren. Dann habe ich versucht, die Lücke auf Felix zu schließen, was mir auch gelungen ist. Der Kampf mit ihm um den Sieg war hart und es war nicht einfach, ihn zu überholen. Erst als er einen Fehler machte, konnte ich vorbeiziehen.“

Felix Rosenqvist (kfzteile24 Mücke Motorsport)

„Raffaele hat viel Druck auf mich ausgeübt und ich habe versucht, alles zu geben, damit ich den ersten Platz ins Ziel bringe. Ich hatte den Eindruck, dass ich auf feuchter Strecke schneller war, aber je mehr es abtrocknete, desto besser wurde Raffaele. Zwei Runden vor Schluss ist mir ein kleiner Fahrfehler unterlaufen und ich war meine Führung los.“

Alex Lynn (Prema Powerteam)

„Ich bin ehrlich gesagt enttäuscht, denn wenn man von der Pole-Position ins Rennen geht, dann will man mehr als nur Rang drei. Raffaele, Felix und ich waren heute klar schneller als der Rest des Feldes, aber leider war ich etwas langsamer als Raffaele und Felix.“